

Hummelhonig



Damen

Alles wird gut
- legeres Shirt -
Gr. 92 bis 158

FreeBook
Schnitt &
Nähanleitung



Schwierigkeitsgrad



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise

Wichtiges Vorab	3
Materialempfehlungen.....	3
Materialbedarf.....	3
Größentabelle (Körpermaße)	3
Zuschnitt.....	4
Passformbeschreibung und Verarbeitungshinweise	4
Schnittteile	4
Nähanleitung.....	4

Kleines Hummellexikon

Allgemeine Tipps.....	5
Glossar	6

Schnittmuster

Schnittmusterplan.....	9
Schnittseiten	10

Wichtiges Vorab

Wir empfehlen, vor dem Zuschneiden und Nähen das gesamte Ebook einmal zu lesen!

Materialempfehlungen

Hauptstoff	dehnbare Stoffe, z. B. Jersey, Viskosejersey
------------	--

Materialbedarf

in cm	Gr. 92	Gr. 98	Gr. 104	Gr. 110	Gr. 116	Gr. 122
Hauptstoff *	45	50	50	50	55	55

in cm	Gr. 128	Gr. 134	Gr. 140	Gr. 146	Gr. 152	Gr. 158
Hauptstoff *	60	60	60	65	65	65

*** Verbrauch bei einer Stoffbreite von 140 cm.** Materialbedarf bezieht sich auf gewaschenes und gebügeltes Material. Bei ungewaschenem und ungebügeltem Material ca. 10% Einlaufquote berücksichtigen.

Größentabelle (Körpermaße)

Am einfachsten läßt es sich zu zweit Maß nehmen. Gerade und entspannt hinstellen, mit einem Maßband dicht am Körper messen (am besten in Unterwäsche). Die hier angegebenen Maße sind Körpermaße.

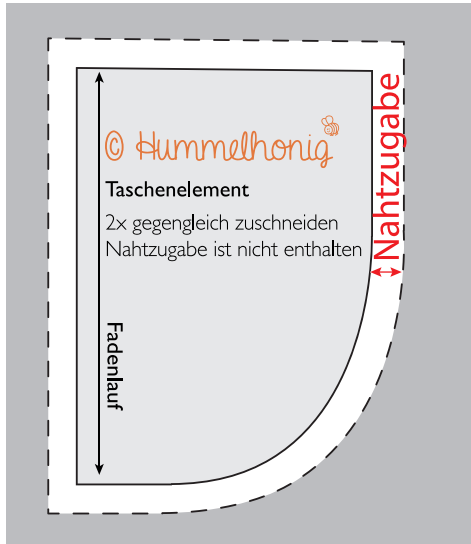
in cm	Gr. 86	Gr. 92	Gr. 98	Gr. 104	Gr. 110	Gr. 116	Gr. 122
Körperhöhe	81 - 86	87 - 92	93 - 98	99 - 104	105 - 110	111 - 116	117 - 122
Brustumfang	55	56	57	58	59	60	62
Taillenumfang	52	52,5	53	53,5	54	55	56
Hüftumfang	59	60	61,5	63	64,5	66	68

in cm	Gr. 128	Gr. 134	Gr. 140	Gr. 146	Gr. 152	Gr. 158
Körperhöhe	123 - 128	129 - 134	135 - 140	141 - 146	147 - 152	153 - 158
Brustumfang	64	66	68	72	76	80
Taillenumfang	57	58	60	64	68	72
Hüftumfang	70	72	74	78	82	86

Zuschnitt

Wir empfehlen, den Stoff vor dem Zuschneiden und Nähen einmal zu waschen und bei Bedarf zu bügeln, um ein späteres Eingehen zu verhindern.

Das Schnittmuster (Seite 10 bis Seite 17) entsprechend dem Schnittmusterplan (Seite 9) zusammensetzen und zusammenkleben. Anschließend die gewünschte Größe ausschneiden.



Schnittteile entsprechend der Schnittheilliste in der gewünschten Größe auf den Stoff übertragen. Dazu die ausgeschnittenen Schnittteile entsprechend der Angaben auf die linke Stoffseite legen und feststecken oder beschweren. Dabei unbedingt auf den Fadenlauf achten.

Die Schnittteile samt Markierungen auf den Stoff übertragen und zwingend eine Nahtzugabe (NZ) einzeichnen, denn Nahtzugaben sind nicht im Schnittmuster enthalten (empfohlene Nahtzugabe: 1,0 cm).

Alle Elemente wie auf dem Schnittmuster angegeben zuschneiden.

Passformbeschreibung und Verarbeitungshinweise

Das Shirt hat überschnittene Ärmel und sitzt locker. Es ist mit nur zwei Schnittteilen einfach und unkompliziert zu nähen

Schnittteile

- | | |
|------|------------|
| N° 1 | Vorderteil |
| N° 2 | Rückenteil |

Nähanleitung

Die Nähanleitung findet ihr in Form eines Videos auf unserem youtube Channel.



Allgemeine Tipps

Schnitt drucken:

Die Schnittseiten müssen ohne Skalierung ausgedruckt werden, damit die Maße des Schnittmusters passen. Dafür muss im Druckmenü die Einstellung **Ohne Seitenanpassung** bzw. **Tatsächliche Größe** ausgewählt werden.

Nach dem Drucken zur Sicherheit das Skalierungsquadrat auf den Schnittteilen (5 cm x 5 cm) nachmessen und gegebenenfalls die Druckereinstellungen korrigieren.

Feststecken:

Zwei Stoffteile immer so miteinander fixieren, dass die Naht quer zur Stecknadel verläuft, um ein Verziehen beim Nähen zu verhindern.

Versäubern:

Versäubert wird wahlweise mit einem Zickzack- oder Overlockstich. Das Versäubern ist bei nicht fransen- den Stoffen wie Jersey nicht zwingend notwendig. Dennoch kann der Stoff zusätzlich versäubert werden, um eine optisch ansprechendere Innennaht zu erhalten.

Nähen:

Nach Möglichkeit zuerst den geraden Teil der Naht nähen und mit einer eventuell vorhandenen Biegung die Naht abschließen.

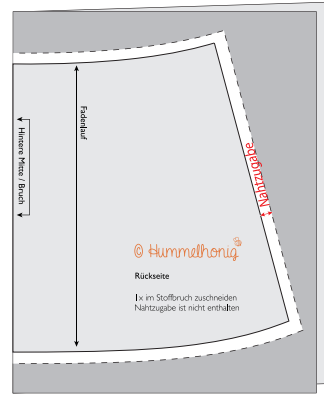
Beim Nähen von dehnbaren Materialien nur elastische Nähte verwenden. Nicht dehnbare Stiche würden innerhalb kürzester Zeit reißen.

Glossar

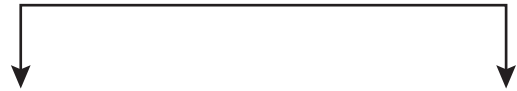
Fadenlauf	Der Fadenlauf zeigt an, in welche Richtung das Schnittmuster auf den Stoff gelegt wird. Der Pfeil sollte parallel zur Webkante des Stoffes verlaufen. 
Webkante	Stoffkante an beiden Längsseiten der Stoffbahn. Entsteht beim Weben des Stoffes und ist steifer als der restliche Stoff. Sollte daher nicht mit zugeschnitten werden.
Nahtzugabe	Abstand zwischen Nahtlinie und Schnittkante. Um die Papierschnittteile herum wird eine Nahtzugabe (NZ) eingezeichnet. Empfohlen wird eine NZ von 0,7 cm bis 1,5 cm. Auf jeden Fall sollte die NZ immer gleich breit sein, damit die Nahtlinien beim Zusammennähen immer aufeinander liegen. Genäht wird auf der Schnittlinie, ansonsten verändert sich die Passform des Kleidungsstückes! Beispiel: Wird eine NZ von 1,0 cm eingezeichnet, das Kleidungsstück aber mit einer Overlock genäht (deren Nahtbreite nur 0,7 cm beträgt) müssen beim Nähen mit der Overlock 0,3 cm abgeschnitten werden oder aber die NZ wird von vornherein lediglich mit 0,7 cm angestellt.
Nahtlinie	Das ist die Linie, auf der genäht wird. Meist wird diese eingezeichnet.
Knips	Kleine Kerbe im Schnittmuster, die als kurzer Einschnitt (ca. 3-4 mm) oder als Markierung mit Schneiderkreide auf die Stoffteile übertragen wird. Diese Markierungen an der Stoffkante helfen die Schnittteile richtig aneinander zu nähen. Also immer Knips auf Knips legen.
Bund	Tailenabschluss an einem Rock oder einer Hose. Es sind Stoffstreifen (oft verstärkt oder elastisch), die an Tailenkanten angesetzt werden.
Bündchen	Ein angesetzter (angenähter) Stoffstreifen (ca. 3-5 cm lang) an Ärmelabschlüssen oder auch Hosenbeinabschlüssen. Es kann sowohl aus gleichem Oberstoff hergestellt werden oder aus spezieller Bündchenware. Oft wird es auch mit einem Gummi oder Tunneldurchzug versehen.
Saum	Unterer Abschluss von Kleidungsstücken. Meist ist es die umgeschlagene und/oder umgenähte Stoffkante an Textilien. Dadurch wird das Ausfransen der Schnittkanten verhindert.
Heften/ Durchschlagen	Dies ist eine Möglichkeit z. B. Markierungen vom Schnittmuster auf den Stoff zu übertragen oder Markierungen, die auf der linken Stoffseite angezeichnet wurden, auf die rechte Stoffseite zu übertragen oder auch zwei Teile vor dem Nähen zu verbinden um ein Verrutschen zu vermeiden. Dafür wird mit einem losen Handstich genäht, mit einer langen Stichlänge und am Ende werden ca. 3 cm des Fadens offen hängen gelassen. Nach Fertigstellung des Nähprojekts an den langen Fadenenden ziehen und den Heftfaden wieder entfernen. Der Heft-/Reihfaden ist dafür besonders geeignet, da er wenig gezwirnt ist und leicht reißt. Somit lässt er sich deutlich leichter wieder entfernen (auch wenn er von der Nähmaschine durchgesteppt wurde) als normales Garn.

Hummelhonig

Im Stoffbruch



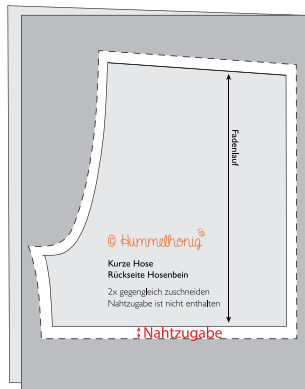
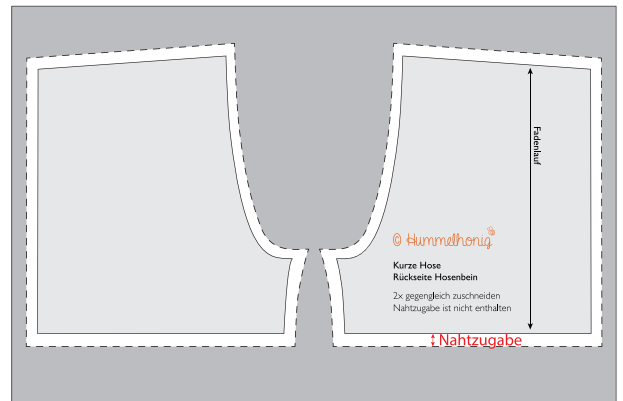
Stoffteil zusammenlegen, so dass der Stoff doppelt liegt. Symmetrisch halbierte Schnittmuster Teile werden dann an die Kante (Bruch) der gefalteten Stoffbahn gelegt. Die Pfeile zeigen auf die Kante (Bruch). Nach dem Zuschnitt das Schnittteil aufklappen.



Gegengleich zuschneiden

Möglichkeit 1:

Stoff in ganzer Breite auslegen. Schnittteil 2x auflegen: einmal normal und einmal gespiegelt (einmal mit der Vorderseite des Schnittteils nach oben, einmal mit der Rückseite). Entsprechend 2x zuschneiden.



Möglichkeit 2:

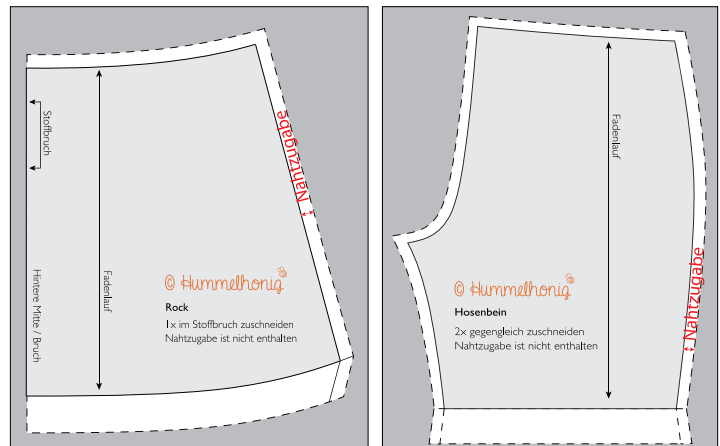
Stoff in den Bruch legen (Stoffteil zur Hälfte zusammenlegen, so dass der Stoff doppelt liegt). Schnittteil 1x so auflegen, dass das Schnittteil samt Nähtzugabe nicht die Bruchkante berührt.

1x zuschneiden, nachher entstehen zwei gespiegelte Teile.

Saumzugabe

Bei angeschnittenem Saum muss beim Zuschnitt darauf geachtet werden, dass die Saumzugabe die Mehr- bzw. Minderweite berücksichtigt (siehe Skizzen unten).

Das heißt, bei einem ausgestellten Schnittteil (z. B. einem A-Linien-förmigen Rock) muss der Saum nach innen eingestellt werden. Beim Umklappen und Festnähen wäre sonst zu viel Weite, die sich kräuseln oder gar falten würde.



Umgekehrt gilt natürlich das Gleiche: Bei einem Schnittteil das eingestellt ist (wie z. B. bei einem Hosenbein oder einem Ärmel), muss der Saum entsprechend ausgestellt werden. Ansonsten müsste der umgeklappte Saum beim Annähen gedehnt werden, damit die Teile wieder aufeinanderpassen und das würde zu einer gekräuselten Naht führen.

Zierstreifen

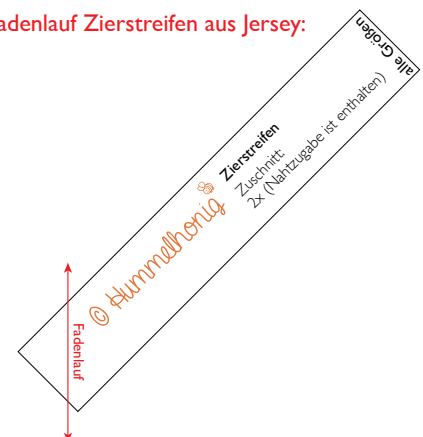
Für die Zierstreifen empfehlen wir vor allem für Anfänger Bündchen oder andere dehnbare Stoffe wie Jersey. Je nach Stoffwahl sollten die Zierstreifen allerdings anders zugeschnitten werden:

Zierstreifen aus Bündchenstoff werden im geraden Fadenlauf zugeschnitten. Zierstreifen aus Jersey hingegen sollten immer diagonal zum Fadenlauf zugeschnitten werden, da Jersey sehr elastisch ist. Diagonal zum Fadenlauf zugeschnittene Jersey-Streifen dehnen sich nicht so leicht und sind dadurch deutlich einfacher zu verarbeiten und damit im Ergebnis professioneller.

Fadenlauf Zierstreifen aus Rippbündchen:



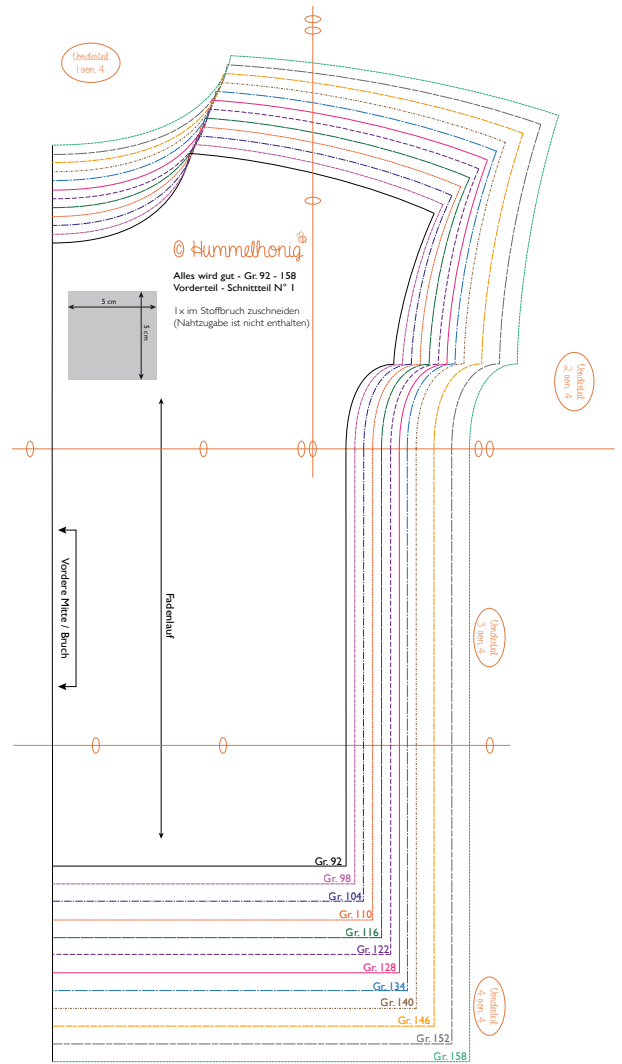
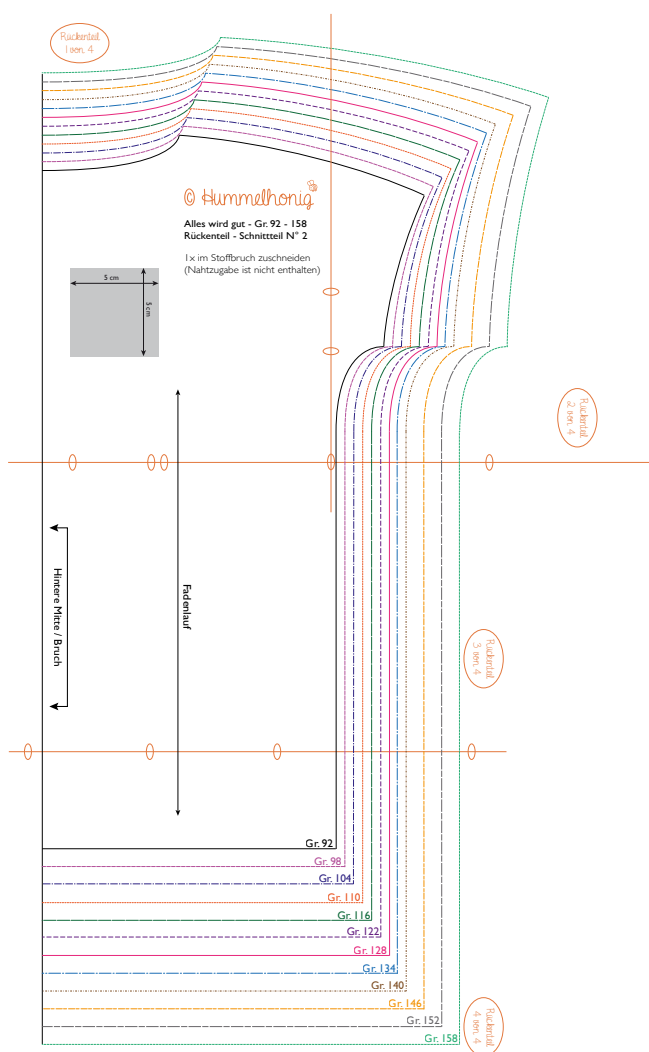
Fadenlauf Zierstreifen aus Jersey:



Grundsätzlich kann man Zierstreifen auch aus nicht dehnbaren Stoffen zuschneiden. Diese müssen dann ebenfalls zwingend diagonal zum Fadenlauf zugeschnitten werden, wenn auch aus anderem Grund als bei Jersey. Nicht dehnbare Stoffe weisen nur diagonal zum Fadenlauf eine leichte Dehnung auf und der fertige Zierstreifen sollte immer dehnbar sein.

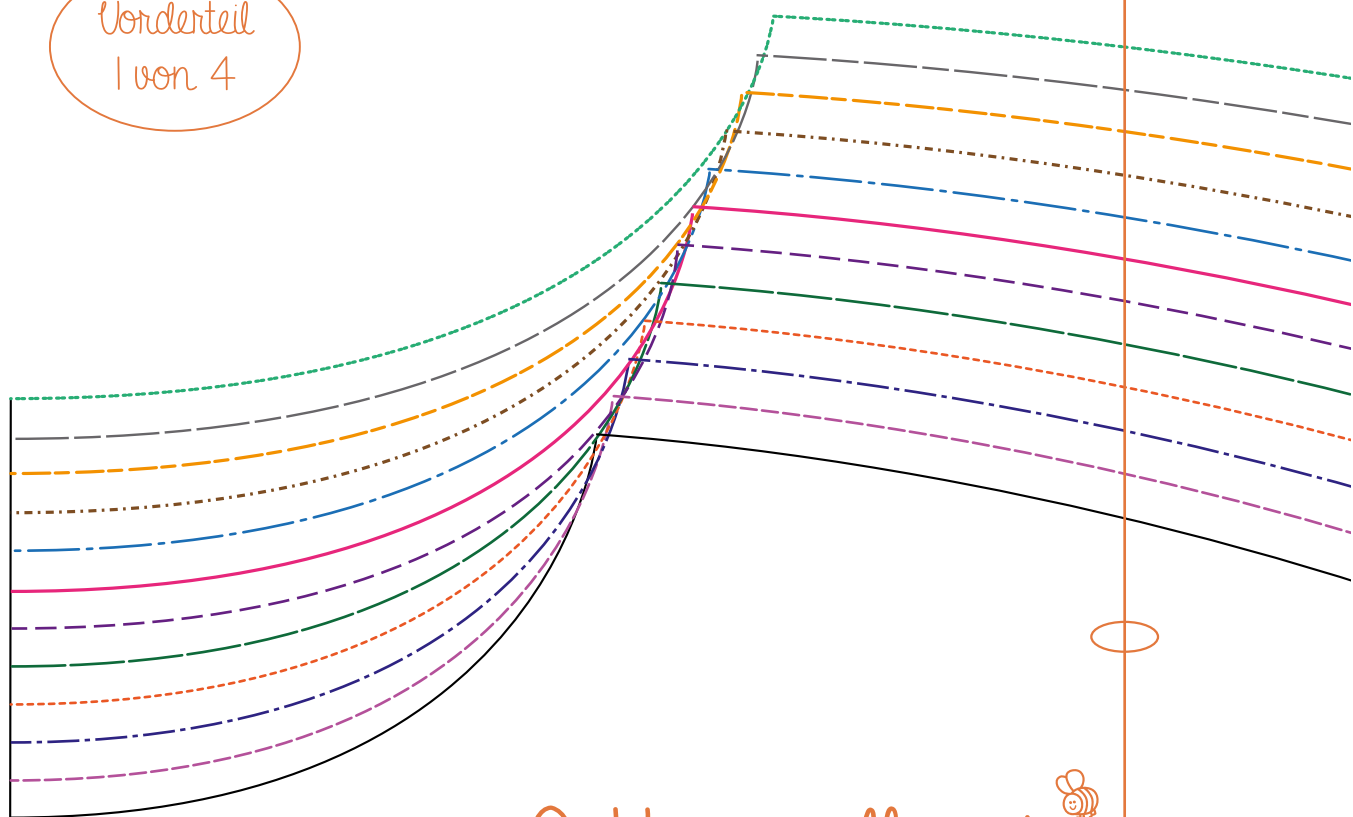
Das Annähen der Zierstreifen sollte an einem Probestoff getestet werden, um das richtige Maß an Spannung einschätzen zu können. Beim Feststecken gilt im Allgemeinen: in der Innenwölbung dehnen - in der Außenwölbung nicht.

Schnittmusterplan



(verkleinerte Ansicht)

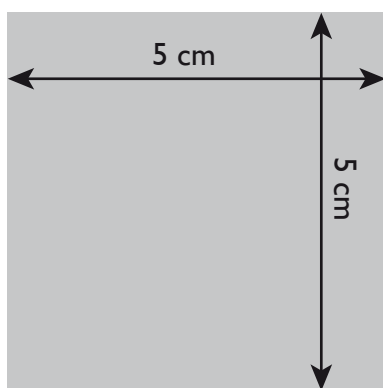
Vorderteil
I von 4



© Hummelhonig 

Alles wird gut - Gr. 92 - 158
Vorderteil - Schnittteil N° I

1x im Stoffbruch zuschneiden
(Nahtzugabe ist nicht enthalten)





ronig 

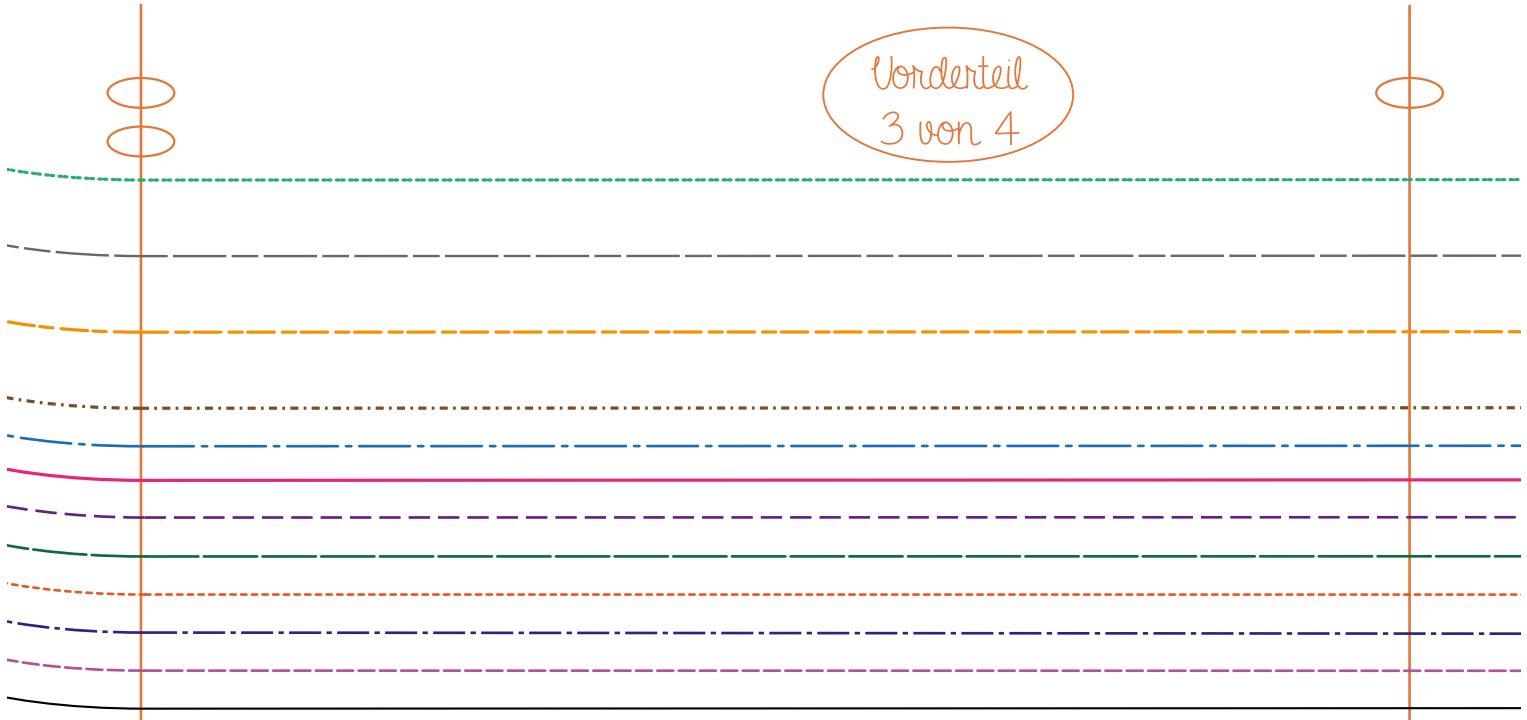
92 - 158
eil N° 1

chneiden
t enthalten)



Verdienteil
2 von 4

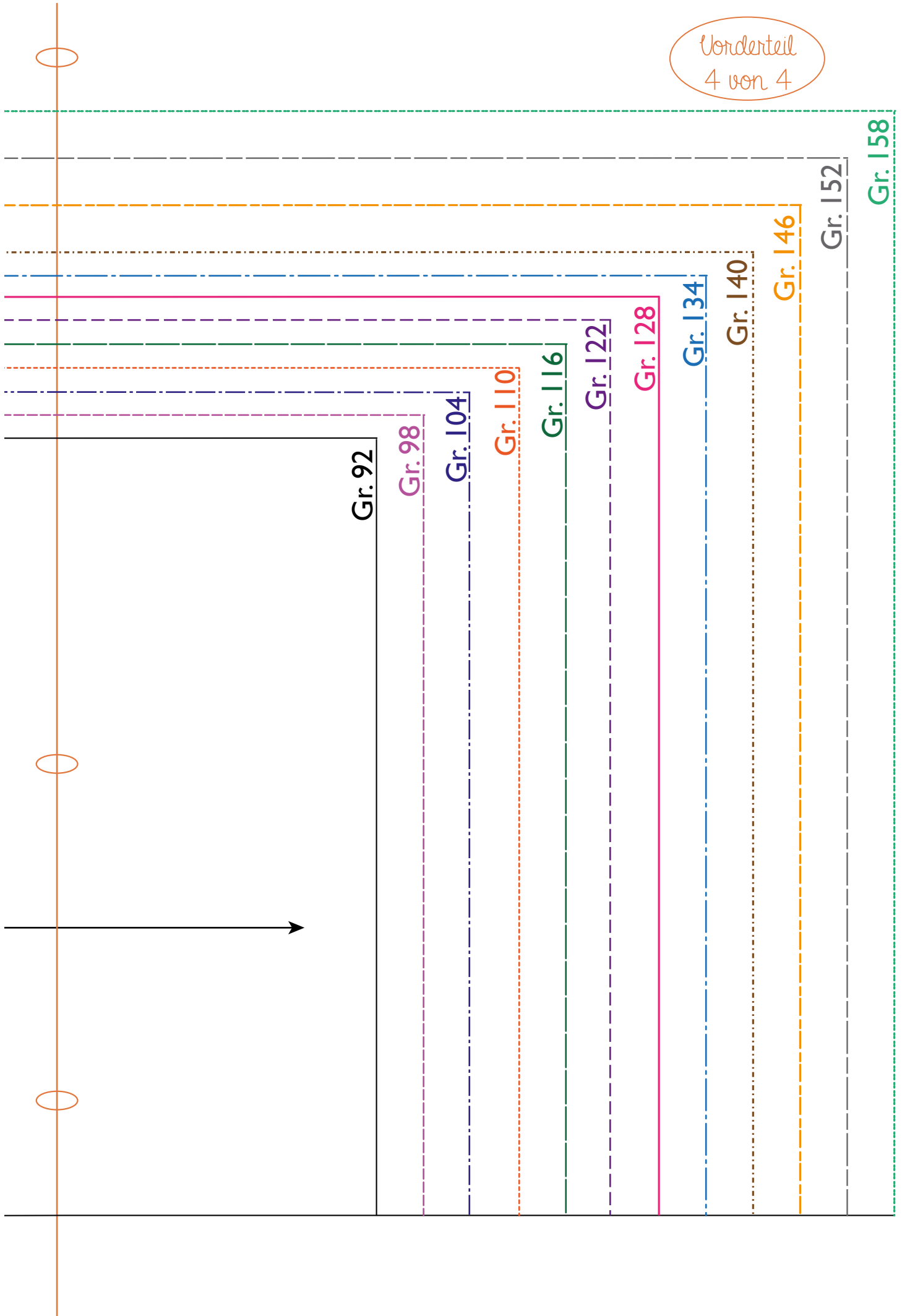
Vorderteil
3 von 4



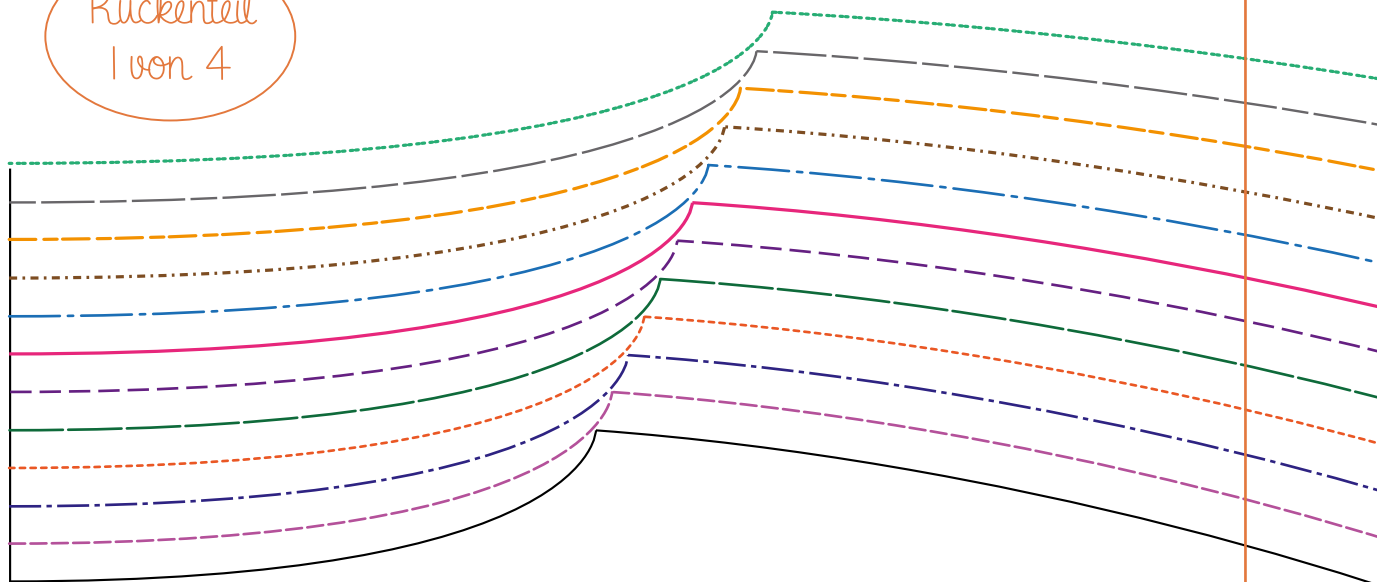
Fadenlauf



Vordere Mitte / Bruch



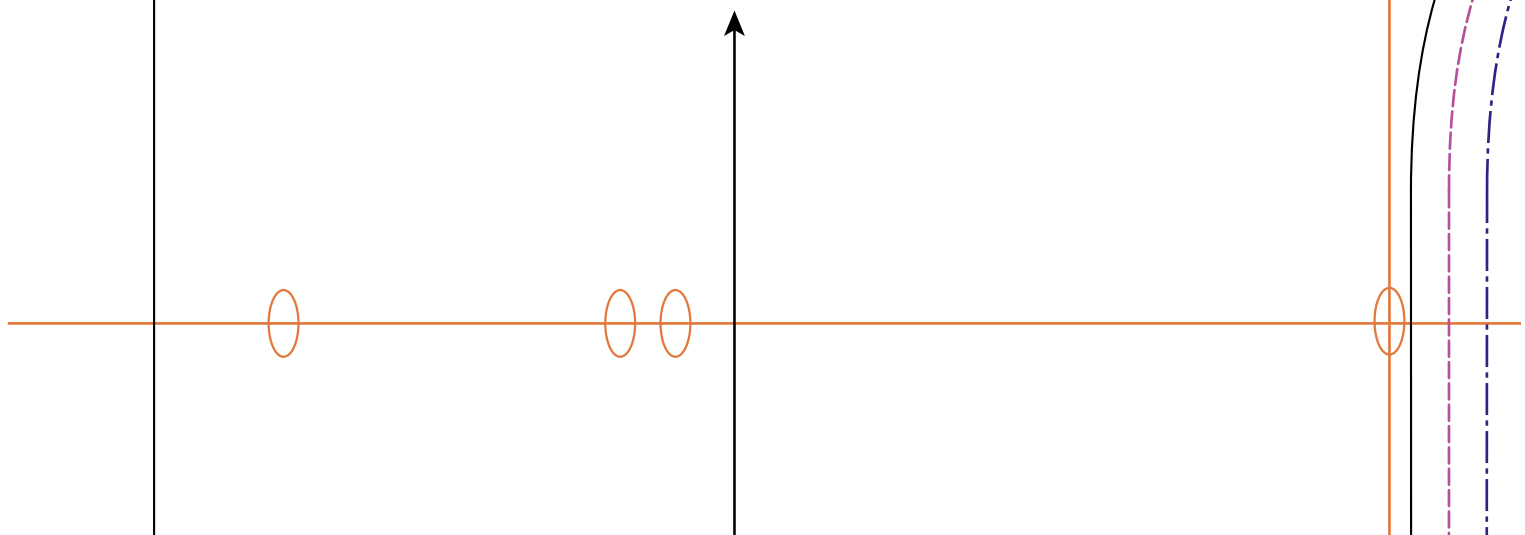
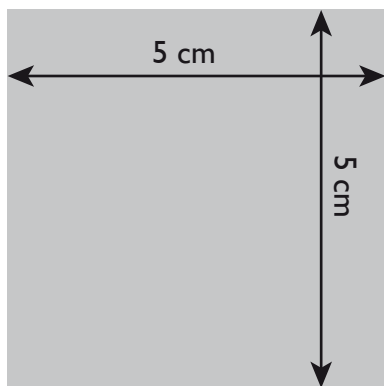
Rückenteil
1 von 4

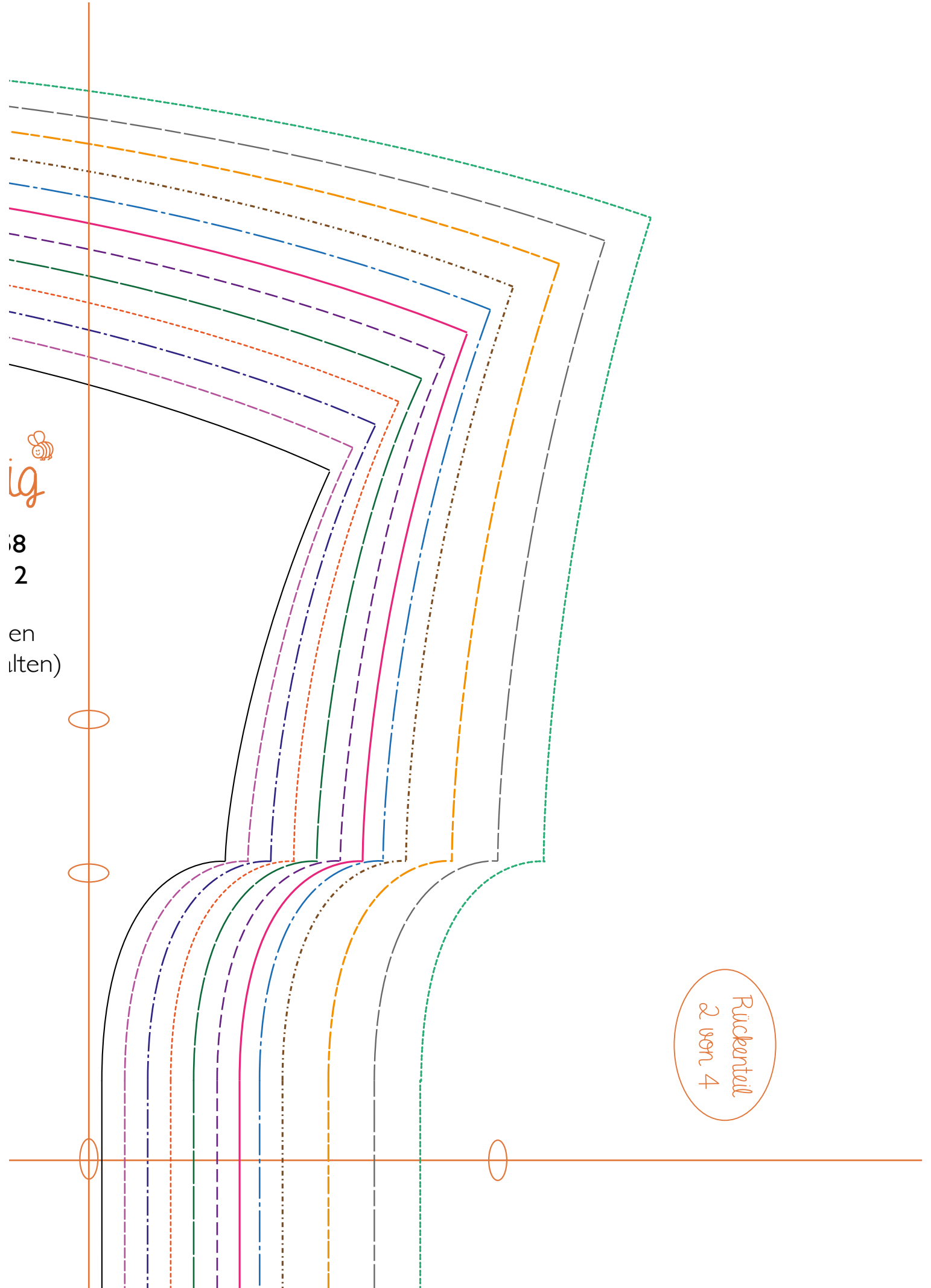


© Hummelhonig 

Alles wird gut - Gr. 92 - 158
Rückenteil - Schnittteil N° 2

1x im Stoffbruch zuschneiden
(Nahtzugabe ist nicht enthalten)



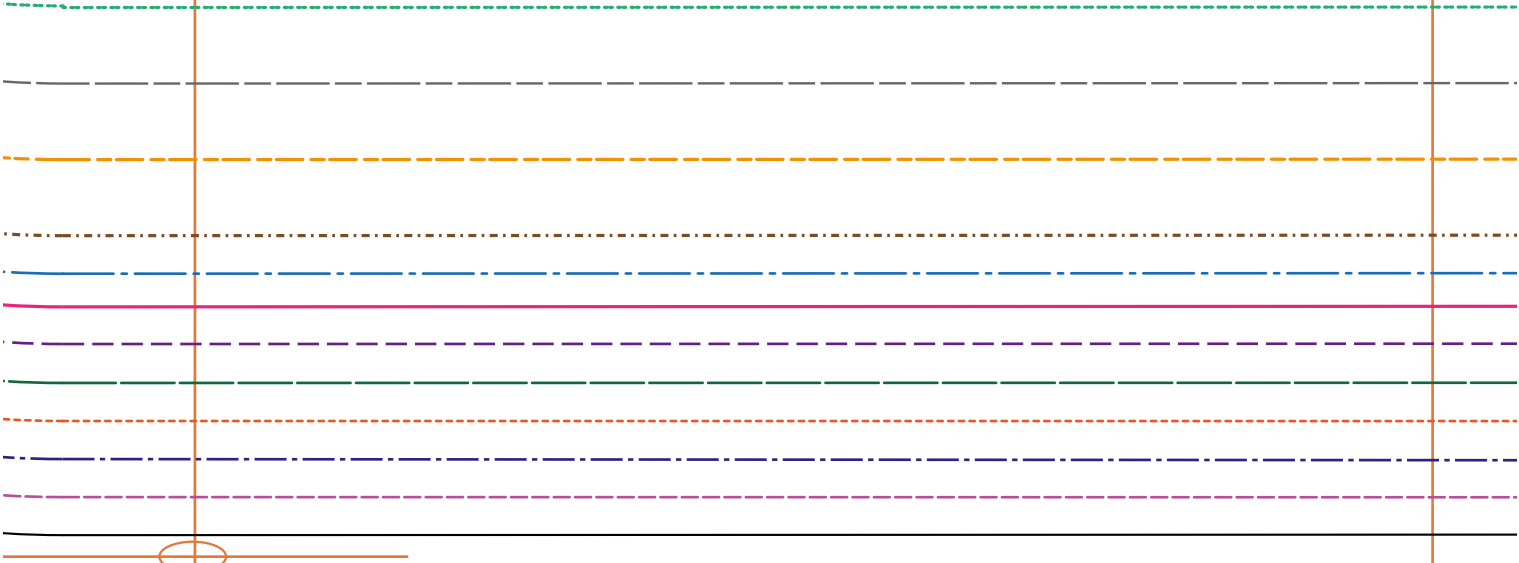


ig

8
2
en
alten)

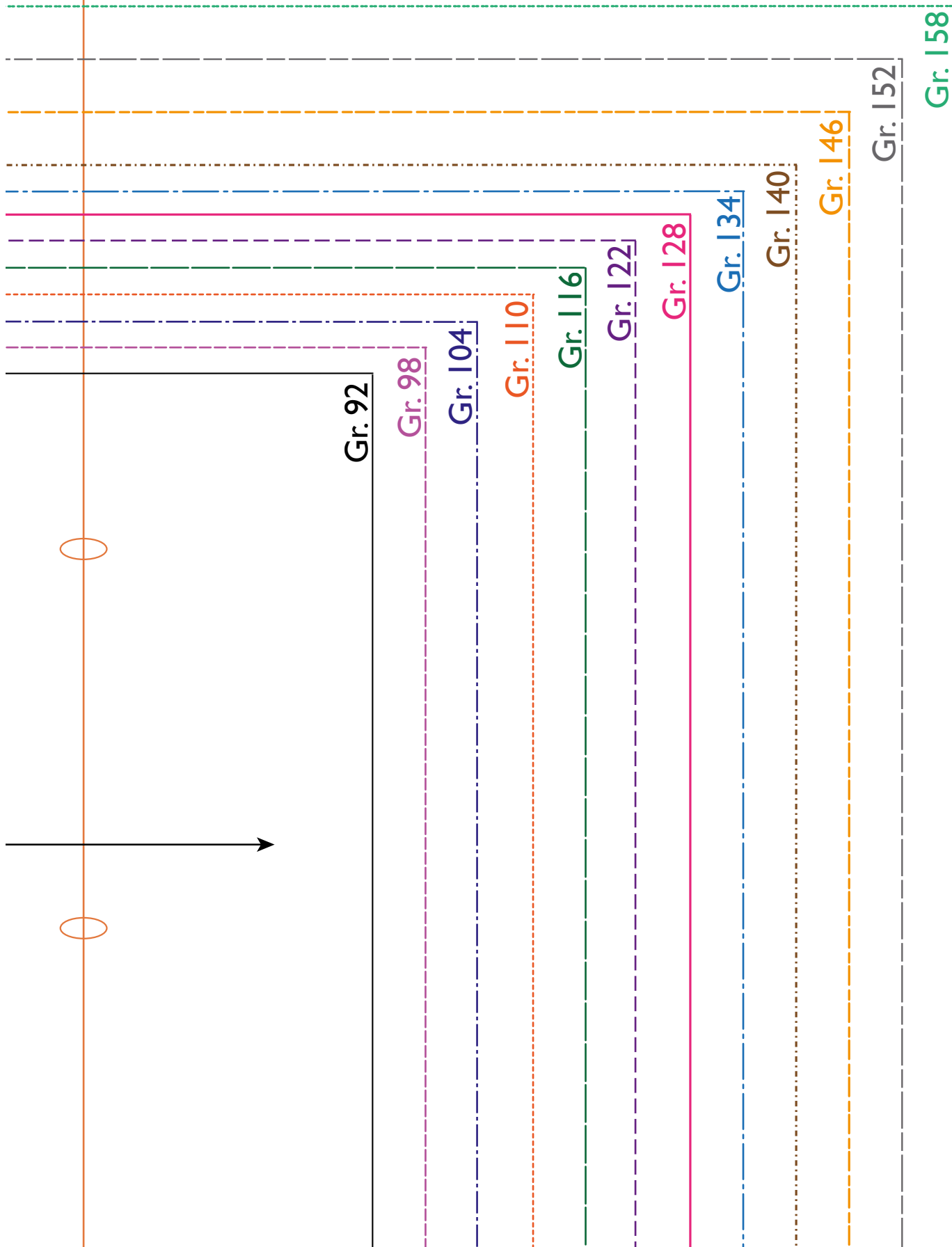
Rückenteil
2 von 4

Rückenteil
3 von 4



Fadenlauf

Hintere Mitte / Bruch



Hummelhonig

Hummelhonig GbR

Gutbrodstr. 40
70193 Stuttgart-West

info@hummelhonig.com

www.hummelhonig.com

© Hummelhonig

Eine kommerzielle Nutzung und/oder die Weitergabe an Dritte ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch Hummelhonig gestattet!

Haftungsbeschränkung

Hummelhonig haftet nicht für Schäden, die durch die unsachgemäße Ausführung von Tipps und Erläuterungen in den Nähanleitungen, durch unsachgemäße Handhabung von Materialien bei der Herstellung von Textilien und/oder durch die unsachgemäße Nutzung der nach den Schnittmustern hergestellten Textilien entstehen.

